

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Sind die Zeugen Jehovas Christen?

„Schüsse in einer Hamburger Kirche“ meldet die deutsche Presse am 9.3.2023: „7 Tote und 8 Verletzte unter den Zeugen Jehovas.“ Doch die Zeugen Jehovas sind keine „Kirche“ sondern eine eigene Religionsgemeinschaft. Sie feiert weder Weihnachten noch Ostern und leugnet die Dreieinigkeit.

Gegründet wurden die Zeugen Jehovas 1881 in Pittsburgh, USA, und erhielten 2006 in Deutschland den Status einer eigenständigen Körperschaft. Missioniert wird durch das Verteilen der Zeitschriften „Der Wachturm“ und „Erwacht“ in Einkaufspassagen in Innenstädten, auf Straßen und durch Hausbesuche per unangekündigtem Klingeln. Die Menschen sollen sich auf das bevorstehende Welt-Ende mit der Wiederkunft CHRISTI vorbereiten.

JESUS: Nur ein Mensch

Nur die Zeugen Jehovas könnten gerettet werden, weil sie die einzig existierende Wahrheit verträten. Sie glauben an JESUS CHRISTUS als den kommenden Weltenrichter und Herrscher, doch leugnen sie die Gottheit JESU. Daher leugnen die Zeugen Jehovas auch die Gegenwart JESU in den sieben Sakramenten der katholischen Kirche. Stattdessen erkennen sie nur das jährliche (!) „Abendmahl“ an – ohne Glauben an die Realpräsenz und Transsubstantiation von Brot und Wein in den Leib und das Blut CHRISTI. Die Zeugen Jehovas erkennen also auch die Einsetzung des Priestertums durch JESUS nicht an.

Drei-Einigkeitsgeleugnet

Den Namen Jehovas Zeugen verwendet die Religionsgemeinschaft seit 1931, gestützt auf Jes 43,10-12. Weltweit gibt es heute etwa 8 Mio Mitglieder. Die Glaubens-Inhalte der Religionsgemeinschaft sind ein Mix aus Judentum, Christentum und anderen Elementen: Sie glauben, die Bibel sei von Jehova (JAHWE, GOTT), dem Schöpfer der Welt, inspiriert worden. Daher geben sie auch eine eigene Bibel-Über-

setzung heraus. Auch JESUS sei nur ein normaler Mensch, kein GOTT, geschaffen als „erster Mensch“ und bereits „prä-existent“ im Reich JAHWES. Damit erkennen die Zeugen Jehovas auch nicht die göttliche Dreieinigkeit von GOTT VATER, SOHN und HL. GEIST, d. h. die Grundlage des christlichen Glaubens. Daher können die Zeugen Jehovas auch das katholische Glaubensbekenntnis nicht mitbeten, das in der Antike auf den Konzilien von Nicäa, Chalcedon und Konstantinopel festgeschrieben wurde. Katholiken glauben an die Wesensgleichheit von VATER, SOHN und HL. GEIST sowie daran, daß der HEILIGE GEIST vom VATER und dem SOHN ausgeht. Ein Mitglied der Zeugen Jehovas betet nur zu JAHWE.

Menschen ohne Seele

Interessant auch, daß die Zeugen Jehovas es ablehnen, von der „Seele“ eines Menschen zu sprechen – welche nach katholischem Glauben in das ewige Leben oder in die Hölle eingehen wird – sondern behaupten: „Menschen haben keine Seele – gemäß 1 Mos 2,7 EBL – sondern der ganze Mensch ist als lebendes Wesen eine Seele.“

Die Endzeit seit 1914

Jehovas Zeugen glauben, daß JESUS am Ende der Zeiten nur die Zeugen Jehovas retten wird, denn sie zählen zu den 144 000 Menschen (Off 14,1, ELB) mit denen JESUS einen Bund geschlossen habe und die vorher am jährlichen „Abendmahl“ teilgenommen hätten. In der „Schlacht von Harmagedon“ werde JAHWE alle ungehorsamen Regierungen vernichten, aber die Zeugen Jehovas retten. Die Erde selbst aber werde nie untergehen, sondern die Anbeter GOTTES würden überleben. Die Auferstehung fände in dieser Welt statt, die nach dem Sieg wieder ein Paradies sei. An eine Hölle, in welcher Sünder ewige Qualen leiden, glauben sie nicht, sondern gehen von der ewigen Nicht-Existenz von Sündern und schlechten Menschen aus.

Pfr. Winfried Pietrek

Buch: *Katechismus der kath. Kirche*

Entscheidende Waagschale

Kapuziner-Pater Pio (†1968) wird von einem Verehrer gefragt: „Wie soll ich beten, damit sich mein Freund bekehrt?“ – „Trag alles in Frieden! Gib es in die Waagschale der göttlichen Gerechtigkeit!“ CM-Buch: *Mit Pater Pio durch die hl. Messe* (5 €)

100 Jahre Muttertag

1923 wird der Muttertag in Deutschland zum ersten Mal offiziell gefeiert. Es ist die Zeit der Weimarer Republik.

Bereits 1914 erklärt der US-Kongreß den Tag zum Feiertag. England feiert die Mütter schon 1644. Sogar die alten Griechen sollen ihn – religiös – gefeiert haben. Doch seine tiefste Erklärung findet der Tag im Vorbild aller Mütter, in Maria. Ihr selbstloses, mutiges Ja („Mir geschehe nach Deinem Wort!“, Lk 1,38) beschenkt uns alle als Kinder GOTTES. Wer

Maria zur Mutter hat, braucht sich nie zu fürchten. Unter ihrem Schutzmantel gelangen wir sicher in den Himmel. Maria bleibt eine Hoffnung besonders für diejenigen, die ihre leibliche Mutter verloren haben, die Waisen sind. Danken wir also auch der GOTTES-Mutter Maria zum Muttertag! CM-Buch: *Segnet, um Segen zu erlangen* (10 €)

Lawrow ist zu allem bereit

„Rußland arbeitet an einer schmutzigen Atom-Bombe“, so der russische Verteidigungs-Minister. „Auch Bio-Waffen werden entwickelt.“ Über den Haftbefehl des IstGH für Putin spottet er.

Ähnlich der russische Sicherheitsrat, der sich den Widerstandswillen der Ukrainer nicht erklären kann: Das Land müsse „de-satanisiert“ werden. Am Kar-Freitag erklärt Lawrow in Ankara: „Friedens-Gespräche sind nur im Zuge

einer NEUEN WELTORDNUNG ohne Vorherrschaft der USA möglich.“ Ukrainer antworten mit Humor: Sie zeigen Bilder, auf denen Omas Drohnen mit Tomaten beschießen. Buch: *Visionen von Christen über den III. Weltkrieg* (20 €)

Offener Brief gegen den Synodalen Weg

Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Katharina Wester-Horstmann, Marianne Schlosser und Dorothea Schmidt erklären in einem „Offenen Brief“, warum sie den Synodalen Weg verlassen.

Die Tageszeitung „Die Welt“ veröffentlichte Ende Februar 2023 den offenen Brief der vier Katholikinnen. Sie protestieren durch ihren Weggang gegen das Nicht-Beachten des Vetos aus Rom gegen den deutschen Synodalen

Weg. Auch kritisieren sie, daß keine geheimen Abstimmungen bei den Synoden-Beschlüssen möglich sind. Bislang hatte der Synodale Weg 230 Mitglieder. Buch: *Tacheles zum Synodalen Weg* (15 €)

Paris freut sich auf Notre-Dame

Die Kathedrale Notre-Dame soll am 8. Dezember 2024, am Festtag Mariä Unbefleckte Empfängnis, wieder für Kirchenbesucher geöffnet sein.

Mit Hochdruck wird daran gearbeitet. Dort wird die Martyrer-Krone JESU wieder aufbewahrt werden wie vor dem Brand. Damals hatte sie ein Kaplan der Prie-

sterbruderschaft St. Petrus aus den Flammen gerettet. Die Kathedrale wurde weitmöglichst im alten Stil restauriert. Buch: *Anleitung zum frommen Leben* (10 €)

Kardinal Pell wünscht frommen Papst

Kurz vor seinem Tod 2023 erklärt Pell unter einem Pseudonym, daß nur ein tief im Glauben stehender Papst die Kirche in Zukunft erfolgreich führen könne.

Nur ein Priester, welcher die tradierte katholische Lehre in seiner Seele verinnerlicht hat und diese lebt, kann auch dem Synodalen Weg und allen anderen modernen Häresien entgegentreten und die Kirche JESU kraftvoll in die Zukunft führen. Die 83 vom jetzigen Papst ernannten Kardinäle seien teils „exzentrische Nominierungen“ und würden das Kollegium schwächen. Weder der „beste Prediger“ noch ein politischer Macher noch ein Finanz-Genie würden gesucht, sondern einer, der die Klarheit des Glaubens und der Moral wiederherstellt und die Einheit der Kirche sichert.

CM-Buch: *Kleine Papstgeschichte* (10 €)

Ein Film fürs Lebens-Recht

Binnen 4 Jahren hat „Unplanned“, der ins Deutsche übersetzte Film aus den USA gegen Abtreibung, nur ein einziges deutsches Kino für eine einzige Aufführung gefunden. Seine US-Schauspieler erhielten keine Rollen mehr in anderen Filmen.

So der Bericht der DT. Umso kräftiger ist die übernatürliche Antwort. 40 Tage lang beteten eine Million Lebensrechtler während der Fastenzeit weltweit vor Abtreibungs-Kliniken. Mit Erfolg. Viele Kliniken in den USA muß-

ten schließen, tausende Kinder wurden gerettet, Abtreiber stiegen aus dem Geschäft aus. Um jedes einzelne Kind muß gekämpft werden. CM-Flyer: *Rettet die Kinder* (100 Stück 5 €)

SIEGER DER WELT

Du, großer, heiliger GOTT, Sieger der Welt, du hast mein Sach, all Weh und Ach, aufs Best' bestellt.

Dir sag ich täglich Dank mein Leben lang, bleibe bei mir, ich will zu Dir, schon lebenslang.

Du liebst auch unsere Zeit, Du bist ganz nah, zeig Dich der Welt, JESUS sie hält, halleluja.

Anglikaner für Homo-Segen

Ein anglikanischer Bischof begleitete den Papst im Südsudan. Nun will die anglikanische Synode in England „Segnungs-Zeremonien“ entwickeln, um LGBTQ willkommen zu heißen. Buch: *Gender-Gaga. Wie eine Ideologie den Alltag erobert* (15 €)

Wertvolles Altes Testament

Ein vollständig erhaltenes AT aus dem 9. oder 10. Jahrhundert wird im Mai in New York versteigert. Sein Wert wird auf etwa 35 Mio € geschätzt. Es wird nach dem bisherigen Besitzer David Solomon Sassoon als „Sassoon-Handschrift“ bezeichnet. Buch: *Meditationen zur Bibel. Von Benedikt XVI.* (25 €)

Ein Blick auf die Welt

Das internationale Atom-Abkommen mit dem Iran (2015) ist inzwischen mit 18mal so viel angereichertem Uran übertroffen. Statt 202,8kg jetzt 3,76 Tonnen.

Putin hat den atomaren Abüstungsvertrag mit den USA ausgesetzt.

Israels Kabinett will die Todesstrafe für Terroristen. Das Parlament muß noch zustimmen.

Abtreibung in staatlichen Krankenhäusern Spaniens zahlt der Staat. Ab 16 sind sie ohne Erlaubnis der Eltern zugelassen. Die 3tägige Bedenkzeit ist abgeschafft. Die Tötung gilt als „Rechts-Anspruch“. Buch: *Seele, Tod und Jenseitsglaube* (10 €)

Kirchentag stellt sich ins Abseits

Die „Aktion Lebensrecht für alle“ wird für den evangelischen Kirchentag 2023 nicht zugelassen – anders bei der „didacta“ 2023, der Fachmesse für Bildungsfragen in Stuttgart. Buch: *Besinnliche Sprüche für jeden Tag* (15 €)

Einst hatten Eltern vier Kinder. Heute hat ein Kind vier Eltern.

Johannes Dyba, Erzbischof von Fulda (†2000)

Das Lebens-Gefühl 2023

Nur jeder 6. Deutsche sieht – laut Allensbach-Umfrage – Hoffnung für das laufende Jahr. Die Negativ-Stimmung liegt sogar unter dem Tiefstand von 1950.

Schuld ist die einseitig materielle Lebens-Ausrichtung der meisten Deutschen, die ihr Glück allein auf dieser Welt suchen. Diese ist bedroht durch den sich aufschaukelnden Krieg und das düstere Szenario eines kommenden Atomkrieges. Wer dagegen seine Hoffnung auf GOTT setzt und

das ewige Leben, denkt an JESU Wort: „Erhebt eure Häupter! Denn eure Erlösung naht!“ (Lk 21,28) Christen richten ihre Hoffnung zuerst aufs bleibende Glück mit GOTT. Sie wissen, daß sie immer GOTTES größerer Liebe entgegengehen. *Buch: Wie ich zum Mann wurde (10 €)*

Bündnis mit Rußland

März 23. 13 Abkommen inklusive militärischer Zusammenarbeit unterzeichnete Xi bei seinem Besuch in Moskau.

China provoziert durch Raketen-Abschüsse ständig Taiwan, welches es sich bei nächster Gelegenheit einverleiben will. Und die Beziehung zu Deutschland? 2022 gelang es Xi 26 deutsche Firmen zu übernehmen, vor allem im Gesundheitsbereich. 2021 waren es 35 Firmen. Staatskapital und Niedriglöhne machten es möglich. Die USA schluckten 242,

England 128 Firmen. Zugleich enthält sich China in der UNO der Stimme, wenn es um den Ukraine-Krieg geht, warnt aber vor Atom-Drohungen. Der Polit-Karneval in Köln stellt Xi 2023 als Krake dar. Xis neuer Verbündeter Rußland hat gerade Atomwaffen in Belarus stationiert. Im Juli sollen sie einsatzfähig sein. *Buch: Chinesisches Denken (10 €)*

Frankfurt: Homo-Segnungen beschlossen

Mit 176 von 202 Stimmen beschloß dies die Abschluß-Versammlung des „Synodalen Weges“ am 10. März 2023. Entgegen dem Kirchenrecht und der katholischen Lehre.

Damit katapultieren sich die Anhänger des Synodalen Weges eigenmächtig in die Häresie. Rom hatte längst sein Veto eingelegt. Die Kirche ist de facto gespalten. Auf der Frankfurter Versammlung gab es nur 12 Enthaltungen. 2/3 der anwesenden katholischen Bischöfe stimmten zu. Bis 2026 werden sie „neue liturgische Texte und Formen“ für die Segnung von homosexuellen Paaren ausarbeiten. Mit der Zulassung von „Segensfeiern für gleichgeschlechtliche Paare“ erfüllten sich

die Synodalen einen Wunsch, der seit 2021 auf der Tagesordnung stand: „Künftig soll sich niemand mehr verstecken müssen!“ Priester sollen keine Sanktionen mehr befürchten müssen, wenn sie den Segen spenden – auch für wieder-verheiratete Geschiedene. Damit ist der traditionelle katholische Glaube verfälscht. Bitte bestellen Sie den CM-Kurz-Katechismus (10 St. 20 €) und Homo-Flyer (100 Stück 5 €). Zum Verteilen! *Buch: Geschichte Deutschlands 1949 bis 1990 (15 €)*

USA: Mehr Macht den Robotern

Dem Chat GPT-Roboter in den USA werden riesige Daten-Mengen eintrainiert, damit er als „künstliche Intelligenz“ sekundenschnell antworten kann.

Das Schweizer „mamma-Info“ konnte ihm einige Fragen stellen: „Beginnt das Leben mit der Zeugung?“ Die Antwort lautet: „Das ist eine „umstrittene Frage“. Und weiter: „Jeder soll sich seine eigene Überzeugung bilden.“ Typischer Relativismus von Drücke-

bergern! Zwischendurch gibt der Roboter brauchbare Vorschläge von sich. Doch seine künstliche Intelligenz hat keinen Seelengrund. *Buch: Die Geschichte der Deutschen in Amerika. Mit Bildern. (30 €)*

Deutschland ist Migrations-Land

Die Fakten: Laut einer Übersicht der Bundesarbeitsagentur vom September 2022, hat sich der Anteil der Ausländer an den jetzt noch Hartz-IV-Beziehern seit 2016 von 25 auf nun 45 Prozent erhöht.

Zwei Drittel der Syrer leben noch immer von Hartz IV (jetzt Bürgergeld). Etwa jeder zehnte Arbeitslose ist Syrer. Und rund 30 Prozent der angeblichen afghanischen »Fachkräfte« haben noch nie eine Schule besucht. Die Asylbewerber aus den Top-10-Herkunftsländern besaßen wiederum zu 11,3 Prozent keine formelle Schulbildung. 20,5 Prozent hatten nur die Grundschule besucht. Das macht also ein Drittel aller Asylbewerber aus. Die bunte Ampelkoalition will, dass in Zukunft jeder kommen darf und bleiben, solange er will. Mit der »Multiplen Staatsangehörigkeit« wird

unser Asylrecht de facto abgeschafft. Ein sogenanntes »Chancen-Aufenthaltsrecht« soll Erleichterungen bei der Fachkräfteeinwanderung sowie das Entfallen der Erfordernisse eines Sprachnachweises beim Familiennachzug bringen. Das bedeutet allerdings ein generelles Recht auf Einwanderung: Aus illegaler Zuwanderung soll per definitionem eine legale werden. Dann darf jeder bleiben, der es irgendwie nach Deutschland schafft.

*Dr. Michael Grandt
Buch: Bevölkerungs-Austausch in Europa (15 €)*



PWP

Schröder weiter an Bord

Rot und blutrot: Beide Flossen schütteln herzlich die Genossen, da's die SPD läßt walten, Schröders Freundschaft bleibt erhalten.

Während kleine Sozialisten Frieden lange schon vermißt, klaren Weg soll Schröder gehen, statt politisch sich zu drehen.

Putin wolle Frieden machen, sagt sein Augenzwinkern, Lachen, doch, ihr müßt das auch verstehen, muß auf seinem Recht bestehen.

Wehe dir, du SPD, tust dir damit selber weh, wer das Übel wuchern läßt, gibt sich später auch den Rest.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Nur bei der Deutschen Post ist der Stundenlohn der Frauen 2% höher als für Männer. Ansonsten verdienen Frauen in 45 von 46 untersuchten Berufen weniger als Männer (20,05 € - 24,36 €).

Deutsche für den Frieden

370.000 Deutsche fordern durch ihre Unterschrift auf „change.org“ dazu auf, keine Waffen mehr an die Ukraine zu liefern. *CM-Buch: Friedens-Sehnsucht (10 €)*



CM-Antiquariat: Buch (15 €)

Ein Blick auf die Welt

Eine tschechische Firma produziert monatlich 35 aufblasbare Panzer-Attrappen für die Ukraine (je 10.000 bis 100.000 €).

J. Prigoschin, Leiter der russischen Wagner-Söldner, darf für seine Privat-Armee auch verurteilte Mörder rekrutieren.

Xis Handel mit Rußland wuchs 2023 um 26%, sein Welthandel verlor 10%: Der Westen wolle den Aufstieg Chinas verhindern.

12,5 Millionen Pilger besuchten zum Jahresfest (12.12.) Guadalupe bei Mexiko-Stadt.

200 protestantische Pastoren, meist US-Amerikaner, und deren Familien wurden seit 2018 aus der Türkei ausgewiesen.

Erstaunte Abonnentin

„Ich wußte gar nicht, daß eine so interessante Zeitung wie der KURIER existiert“, schreibt eine Neu-Abonnentin. „Danke dem Unbekannten, der seinen gelesenen KURIER bei mir eingeworfen hat.“

Das Gegenteil von Glaube ist keineswegs der Unglaube, sondern die Angst.

Pfr. Bernhard Linvers

Offener Brief an die deutschen Bischöfe

Aufruf zur Feier der Herz-Mariä-Sühne-Samstages

Hochwürdige Herren Bischöfe, angesichts des sich ausweitenden Ukraine-Krieges möchten wir Sie darum bitten, die Warnung von Fatima 1917 und Tuy 1929 ernstzunehmen und die Herz-Mariä-Sühne-Samstage landesweit in allen Bistümern einzuführen und so der Muttergottes Ehre zu erweisen. Die Muttergottes verspricht: „Wenn man tut, was ich euch sage, werden viele Seelen gerettet werden, und es wird Friede sein. Um einen weiteren großen Krieg, Hungersnot, Verfolgung der Kirche und des Hl. Vaters zu verhindern, komme ich, um die Weihe an mein unbeflecktes Herz und die Sühne-Kommunion an allen ersten Samstagen des Monats zu verlangen.“ Die Fatima-Erscheinungen sind kirchlich anerkannt, doch bis heute ist die Einführung der Sühne-Samstage nicht in allen Bistümern von den Bischöfen vollzogen worden. Darum bitten wir in aller Demut – zusammen mit allen Rosenkranzbetern und den verschiedenen Rosenkranz-Aktionen in Deutschland – Sie, hochwürdige Herren Bischöfe, dem Wunsch der Gottesmutter nachzukommen. Nur so wird die katholische Kirche wieder eine Kirche der Anbetung. Nur durch eine gelebte Marien-Frömmigkeit, die Verehrung der hl. Eucharistie und die würdige Feier des hl. Meßopfers kann die katholische Kirche dem Zeitgeist widerstehen und GOTT allein die Ehre geben. Hochachtungsvoll,

Ihre KURIER-Redaktion

Buch: Maria und das Reich des göttlichen Willens (15 €)

Putin im Kriegs-Rausch

Für Putin gibt es kein Zurück. Seine Wirtschaft ist ganz auf Krieg eingestellt in der Hoffnung, das kleine Land samt dem Westen zermürben zu können.

Doch die russischen Söldner-Methoden sind brutal: Manche Verhaftete wurden monatelang nackt gehalten, gefoltert, gedemütigt, berichtet der griechisch-katholische Bischof Maksym Ryabukha. Da ist Versöhnung nur schwer möglich. Griechisch-katholischen Priestern in russisch

besetzten ukrainischen Gebieten wurde angeboten, zur Orthodoxie überzutreten. Ein Geistlicher, der sich weigerte, wurde nach Rußland verschleppt. Katholiken wurde verboten, in katholische Kirchen zu gehen. *Buch: Geburt der Moderne: Politik, Gesellschaft und Kultur vor dem I. Weltkrieg (15 €)*

England experimentiert weiter

4 Tage Arbeit pro Woche, dann 3 Tage frei. So das neue Modell auf dem Insel-Staat.

Das Ergebnis des Experiments: Krankheitstage gehen um zwei Drittel zurück. Vier von zehn Beschäftigten fühlen sich weniger gestreßt. Manche Betriebe halten den Samstag oder Montag frei, andere einen Tag während der Woche. Wieder andere verknüpfen den zusätzlichen freien Tag

mit bestimmten Zielen. 56 von 61 britischen Arbeitgebern mit einigen tausend Arbeitnehmern haben ein halbes Jahr lang geprobt – bei gleichem Lohn. 18 Betriebe haben sich endgültig für die 4-Tage-Woche entschieden. *Buch: Menschen, die die Welt bewegen: Karl d. Gr., Raffael u.a. (20 €)*

Pakistan:

Reeha flieht aus der Zwangs-Heirat

Reeha (16) wird auf dem Schulweg in Pakistan entführt und zwangs-verheiratet. Ihre Fingerabdrücke werden auf die Heirats-Urkunde gepreßt.

Zwei Monate lang muß sie Mißbrauch über sich ergehen lassen – bis sie fliehen kann. Ein Rikschah-Fahrer leiht ihr sein Handy, so daß sie ihre Mutter anrufen kann. Weil Reeha weiter verfolgt wird, zieht die Familie um. Reeha bricht die

Schule ab. Die Entführung kommt als Straftat vor Gericht, weil die „Aktion zur Verteidigung der Freiheit“ (60441 Frankfurt, Pf 900107) Reeha von Deutschland aus juristische Hilfe leistet. *Islam-Bücher-Paket (20 €)*

Bill Gates will „Hygiene-Diktatur“

Gates gibt den Ratschlag, zukünftige Pandemien durch die Produktion neuer Impfstoffe in gigantischen Mengen zu verhindern, die notwendige Infrastruktur aufzubauen und quasi in jedem Land Gesundheitssysteme zu errichten.

Albtraumartig wird es, wenn er von einer »Krankheitsüberwachung« schwafelt, die mittels Abwasseruntersuchungen und regelmäßiger Gen-Sequenzierungen neuer Virus-Varianten erfolgen soll.

Diese »Hygiene-Diktatur«, wie man die Pläne schlichtweg nennen kann, soll durch eine schnelle Eingreiftruppe mit der Bezeichnung »GERM« (Global Epidemic Response and Mobilization) ergänzt werden. Gates nennt diese

eine »globale Feuerwehr«. Ein weltweites Team von 3.000 Mitarbeitern soll sich auf Virenausbrüche vorbereiten und Pandemien verhindern. Dazu muß aber zuerst ein weltweites Überwachungsnetz installiert werden, um Ausbrüche lückenlos nachvollziehen zu können. Man müsse sogar wissen, „welche Haushalte sich weigern, ihre Kinder zu impfen.“

*Dr. Michael Grandt
Buch: Das große Corona-Dossier (15 €)*



Lai-Innen an die Front?

Menschwerdung und Mannwerdung JESU gehören zusammen, so wie auch jede Frau als Frau geboren wird. Damit hat sie auch andere Fähigkeiten und Berufungen. Die Kirche gedenkt der ur-eigenen Freuden und Leiden der Gottesmutter und würdigt so ihr Frausein.

Wir gedenken der „sieben Schmerzen Marias“: Die Weissagung des Simeon – die Flucht nach Ägypten – die 3tägige Suche nach JESUS – die Begegnung mit IHM auf dem Weg nach Golgatha – die Kreuzigung JESU – die Abnahme Seines Leichnams vom Kreuz – die Grablegung. Daneben feiern wir aber auch die „sieben Freuden Mariens“ im Kirchenjahr: Die Verkündigung, Mutter des Heilands zu werden – die Heimsuchung (Besuch bei Elisabeth) – die Geburt JESU – die Anbetung JESU durch die Weisen – das Wiederauffinden des 12jährigen – die Auferstehung JESU – die Aufnahme Mariens in den Himmel. Nie ist eine Frau auf Erden mehr besungen und verherrlicht worden als die Jungfrau Maria. Sie ist das Ideal der Frau, die sowohl im größten Leid als auch in der größten Freude gottesfürchtig, ruhig und gelassen bleibt, die noch unter Tränen lächelt und so GOTT die Ehre gibt. Denn sie weiß: Unsere Heimat ist im Himmel. Die Demut und Liebe Mariens sind gottgefällig. Nie kam eine Klage über ihre Lippen, kein Protest, kein Zweifel, sondern stets trägt sie die Ergebung in GOTTES heiligen Willen auf den Lippen: „Fiat! Mir geschehe, wie DU es gesagt hast.“ Als Schmerzens-Mutter unter dem Kreuz wird sie zur Mit-Erlöserin der ganzen Menschheit. Ihre Tugend und Liebe wird von GOTT gekrönt, indem ER sie „mit Leib und Seele in den Himmel aufnimmt“ und dort zur „Himmels-Königin“ krönt. Dort erwartet sie alle gottwohlgefälligen Menschen nach diesem Erdenleben im Glanz des dreieinen GOTTES. So geht jeder Protest gegen Kirche und Welt durch die Frauen der Maria 2.0-Bewegung völlig ins Leere. *Sr. M. Anja*

Buch: Die Hosenverweigerin. Von der Kalaschnikow zum Rosenkranz (20 €)

Mai 1943: Eine tragische Kriegsnacht

Vor 80 Jahren ertrinken 1.300 Deutsche, die bei Flieger-Alarm in Luftschutz-Kellern Schutz suchen. Am 8./9.5.1945 dann Kriegsende

Eine britische Rollbombe reißt die sauerländische Möhne-Talsperre 80m weit auf: 90 Mio cbm Wasser zerstören Hunderte von Gebäuden, setzen Kraftwerke außer Betrieb und spülen Dutzende Straßen- und Eisenbahnbrücken weg. Auch Kloster Himmelpfor-

ten in Neheim wird zerstört. Dort steht heute eine Gedenktafel mit einem Wort aus dem Römerbrief: „**Drum laßt uns alles tun, was dem Frieden dient und miteinander hüten, was er erbaut**“.

Buch: Eine bürgerliche Kindheit 1938 - 1945 (10 €)

Abschied vom Unglauben

Wenn früher einer vom Glauben abfiel, tat er es oft mit Hinweis auf die Natur-Wissenschaften. Diese hatten angeblich gezeigt, daß es keinen Schöpfer gebe.

Doch war der Glaube an GOTT immer schon mit den Naturwissenschaften vereinbar, wie z.B. Max Planck zeigt, der zugleich Christ und ein bedeutender Naturwissenschaftler war.

Begründete man früher seinen Unglauben oft mit den Naturwissenschaften, wie gesagt, ist es heute oft umgekehrt: Die Wissenschaften werden als Rechtfertigung für die Annahme des Glaubens an einen Schöpfer angegeben. Und da geht es vorzüglich um die Biologie und Biochemie, besonders um die DNA. Diese besteht aus 3,4 Milliarden Bausteinen (Nukleotiden), die in Form einer Strickleiter angeordnet sind. Und dabei ist sie nur ein tausendstel Millimeter groß. Da der menschliche Körper 50 Millionen Zellen besitzt, kommt die DNA also 50 Billionen mal vor. Die DNA enthält alle Erbanlagen des Menschen. Weil es die DNA gibt, muß es einen Schöpfer geben. Es ist absolut ausgeschlossen, daß ein so kompliziertes Gebilde von selbst entstanden sein könnte, wie die Leute be-

haupten, die an die Evolution glauben. Die DNA ist nicht weniger als ein neuer Gottesbeweis, und dann von völlig unerwarteter Seite. Gottesbeweise haben ihre Zeit. Die Gottesbeweise von Thomas von Aquin sagen uns heute nichts mehr. Paulus hält die ganze Natur für einen Gottesbeweis. Doch ist die Natur heute kein Gegenstand der Betrachtung mehr, sondern eher ein Problem und eine Bedrohung. Zwar ist sie schon länger bekannt, doch ins öffentliche Bewußtsein getreten ist sie erst seit kurzem.

Darwin glaubte, daß sich alles Leben aus einer einzigen Zelle entwickelt habe, die durch Urzeugung, d.h. von selbst aus unbelebter Materie entstanden sei. Diese Zelle hätte dann aber nur ganz einfach sein können. Doch eine Urzeugung kann es nicht geben. Das Leben muß erschaffen worden sein. Und schon die erste Zelle besaß eine DNA, die komplizierter ist als ein Computer.

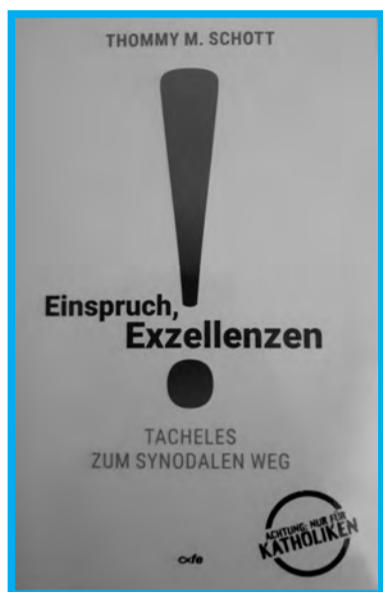
Werner J. Mertensacker
Buch: Das Prinzip des Werdens in Evolution und Schöpfung (10 €)



Zhang Chunlei und andere reformierte Christen sind seit März 21 in Guiyang/China in Haft, weil sie miteinander beteten. Ihre Verhaftung verstößt gegen die Landes-Verfassung, die Freiheit des Glaubens vorsieht. Schreiben Sie bitte – nach einem Gebet – Herrn Präsident Xi, Märkisches Ufer 54, 10179 Berlin.

„Ihr seid unvergessen!“

Dresden gedenkt heute noch seiner 250.000 Toten kurz vor Kriegsende 1945. Britische Bomber warfen 650.000 Brandbomben ab. Zehntausende Dresdener flüchteten auf die Elbwiesen. Dort wurden sie mit Sprengbomben und Bordwaffen niedergemacht. *RIP. Buch: Der Bombenkrieg 1939-1945 (20 €)*



Buch (15 €) Bestellbar bei CM, Tel. 02945-2006400

Wo es immer Zinsen gibt

Eine Bank existiert, die immer Zinsen gibt. Es ist die Kniebank. GOTT läßt sich nie lumpen. Allerdings verlangt ER Zeit. Denn sie gehört IHM. Seid nicht geizig mit Eurer Zeit! Wer nichts einsetzt, gewinnt auch nichts.

Buch: Gebets-Schatz (15 €)

Ein Blick auf Deutschland

Zwei Drittel der Deutschen sind überzeugt: Die Regierung hat die Kontrolle über die Geflüchteten verloren. Selbst der Bundesrechnungshof warnt vor einem Kontrollverlust des Schuldenbergs, der 2,1 Billionen € groß ist.

Mark Wahlberg (51/USA), Schauspieler, wischte vor seinem Fernseh-Auftritt das Aschenkreuz nicht von der Stirn.

Zwei Drittel der Deutschen wollen schärfere wirtschaftliche Strafmaßnahmen gegen Rußland und dafür Mehrkosten in Kauf nehmen.

UdSSR-Bücher-Paket (30 €)

Schnüffler gegen das Leben

Ans Hartmann, Leiter einer privaten Meldestelle zur Bekämpfung von Anti-Feministen, spricht über seine Ziele: „Christen, die sich gegen Abtreibungen wenden, sind eine große Gefahr für den Feminismus.“ *Buch: Mein Glaube in Bewegung (20 €)*

Vergebung ist keine einmalige Sache. Vergebung ist ein Lebensstil.

Martin Luther King († 1968)

Das Wunder von Garabandal (IV)

Schon bei den Erscheinungen des Engels in Garabandal (1961-1965), die den Marien-Visionen vorausgehen, geraten die vier Mädchen in Verzückung. Als ein anwesender Mediziner die von ihm hochgehaltene Conchita in deren Ekstase nicht mehr halten kann, weil sie zu schwer wird, läßt er sie aus 75cm Höhe fallen. Keine Verletzung.

Auch die anderen drei Mädchen zeigen sich gefühllos, wenn sie während der zwei-stündigen Ekstase gestoßen werden. Über die Ereignisse führt Conchita Tagebuch. Sie notiert: „Maria betet nur das ‚Ehre sei dem Vater‘ mit.“ Als Conchita zum Verhör in die Bezirks- und Bischofsstadt Santander gebracht wird, fällt sie – zur selben Zeit wie die drei anderen in Garabandal – vor einer Kirche in Ekstase und behindert durch den verursachten Auflauf

den Stadtverkehr. Nach acht Tagen „Verweltlichung“ darf sie wieder heimkehren.

Die vier Kinder in Verzückung bewegen sich schnell auf ihren Knien durch steinigtes Gelände, ohne daß sie verletzt oder durchnäßt oder ihre Strümpfe durchlöchert werden. Ekstatische Wanderungen auch rückwärts. „Es ist, als ob wir in einer anderen Welt gewesen wären.“

Buch: Garabandal – Warnung und Wunder (24 €)

Ein eigenes CM-Gesangbuch

„Laudate Dominum“ heißt das CM-Gesang-Buch, gut gebunden und mit Aufschlag-Bändchen versehen. 325 Lieder mit Noten, aber auch Litaneien und der Kreuzweg. Auch ein Notgebet, wenn ein Meßbesuch nicht möglich ist.

Gleich vorn zeigt das Laudate die Termine der großen Feste und Zeiten des Kirchenjahres bis hin zum Jahr 2056. Das Buch ist handlich trotz 445 Seiten.

Alte Glaubenslieder – auch aus Schlesien – sind aufgenommen.

Zwei Register helfen, die Lieder alphabetisch bzw. nach dem Kirchenjahr zu finden. Ein beliebtes, sinnvolles Geschenkbuch für jung und alt.

CM-Buch: LAUDATE DOMINUM (10 €)

Gespenster in Liegnitz

Inzwischen sind wir nach Liegnitz umgezogen. Mein Vater leitet dort die Landesversicherungs-Anstalt, ist also nicht nur Offizier, sondern auch Beamter. An einem Abend ist er dienstlich unterwegs, so daß wir mit unserer Mutter und unserer Hausgehilfin Gertrud Sonnabend allein im Haus sind.

Wir wohnen in einem riesengroßen Haus im ersten Stock. Außer unserer Privat-Wohnung ist dort auch noch eine Bäckerei und Fleischerei im Erdgeschoß. Im ersten Stock neben unseren Schlafzimmern befindet sich das Büro der Landesversicherungs-Anstalt, so daß mein Vater keinen langen Anfahrtsweg hat. In diesem Büro ist auch die Kasse der Landesversicherungs-Anstalt aufbewahrt. Gleich daneben ein langer brauner Holzstab, obendrauf ein schwerer Bleikopf, alles mit Leder überzogen. Diesen Stecken kann mein Vater benutzen, sollte sich jemals ein Eindringling an der Kasse vergreifen. Wir vier Jungen nennen ihn respektvoll „Totschläger“.

Es ist Abend. Meine Mutter und **Gertrud Sonnabend** sitzen im Wohnzimmer und stopfen Strümpfe. Wir Jungen schlafen schon, als plötzlich die Tür unseres Schlafzimmers aufklinkt, sich öffnet, sich langsam wieder schließt und wieder einklinkt.

Weder **Klaus**, noch **Hartmut**, noch **Horst**, noch ich merken etwas davon. Doch Mutter und ihre Haushaltshilfe schrecken hoch.

Sie kommen in unser Schlafzimmer, doch wir alle schlafen tief. Also muß jemand in der Wohnung sein! Überall schalten die beiden Frauen das Licht ein, um den Eindringling zu entdecken. Sie finden aber niemanden. Nun eilen sie in das Büro und holen den Totschläger. Überall schauen sie unter die Betten und in die Schränke, ob sich dort jemand versteckt hat. Nichts. Auch im letzten Winkel finden sie niemanden. Aufgewühlt gehen sie schlafen.

Anderntags bringt der Eilbote ein Telegramm: Zur selben Stunde, als die Schlafzimmertür sich öffnete und wieder schloß, ist im weit entfernten Bolkenhain die Lieblings-Schwester von Gertrud Sonnabend verstorben. *PWP*
CM-Buch: Pfr. Pietrek-Memoiren (10 €)

Liebe zur Hl. Messe

In der hl. Kommunion ist JESUS gegenwärtig. Ein Geschenk der Liebe GOTTES. ER liebt uns so sehr, daß ER bei uns Menschen weilen möchte, um uns zu stärken und im Guten zu erhalten. Am Gründonnerstag setzt er das Priestertum und die hl. Kommunion als SEIN Testament ein: „Tut dies zu MEINEM Gedächtnis!“

Als Geschöpfe konnte ER uns nur begrenzt erschaffen. Doch um uns beständig zu stärken, gießt ER ständig Seine Liebe in uns ein. Grenz-Übertretung ist Sünde, ist Trennung von GOTT. Wir haben uns für IHN offenzuhalten, IHN anzuerkennen und um Hilfe zu bitten. Der stolze Mensch verschmäht das, weil er GOTT und Sein Wirken nicht sieht und auf Sein bißchen Eigenleistung schaut. Umso mehr haben Chri-

sten auf das Kreuzes- und Meßopfer zu schauen. Jede Meßfeier ist das Geheimnis Seiner Selbst-Aufopferung für uns, die ewig fließt und ewig gegenwärtig bleibt, wie es bei GOTT gar nicht anders möglich ist, wenn auch unblutig, so doch immer mit demselben Liebesschmerz. Wer IHM glücklich zustimmt, will in Seiner Feier dabei sein. Welche Seligkeit, einen solchen GOTT zu haben! *Buch: Brigitten-Gebet (5 €)*

Wahl-Boykott in Tunesien

Von den 9 Millionen Tunesiern nahmen 2023 nur 8,8% an der Parlamentswahl teil.

2021 waren Regierung und Parlament von Präsident Kais Saied entmachtet worden. Saied hatte danach eine Verfassungsänderung zu seinen Gunsten durchgesetzt. Eine islamische Diktatur, in welcher Demokratie keine Chance hat. *Buch: Kult der Gewalt (25 €)*

Zwillinge brauchen einander

Gleich nach der Geburt ist das eine der beiden Zwillinge-Kinder lebhaft, das andere still. Es wird sterben. Da kommt die Hebamme auf die Idee, beide nebeneinander zu legen, denn: „So waren sie ja monatelang im Mutterleib.“

Sie hat Erfolg. Bald beginnt das zu stille Kleine, Lebenszeichen von sich zu geben. Geruch, Tuchföhlung und Wärme halfen zum Überleben. Alle Menschen sind wie die Zwillinge. Sie brauchen einander. Zwar gibt es Menschen, die sich nicht helfen lassen wollen, aber sie schaden sich selbst. Nächstenliebe bedeutet auch, sich helfen zu lassen. *Buch: Farah Diba-Oahlavi. Erinnerungen (20 €)*

Irans Kampf gegen die Frau

Hunderte von Schulmädchen werden im März 2023 überall im Land vergiftet aufgefunden. Fanatischer Kampf gegen die Rebellion iranischer Frauen gegen den Kopftuch-Zwang und Rechtlosigkeit.

Das islamische Oberhaupt verurteilt die Morde. Doch Iran kommt nicht zur Ruhe. Immer mehr Frauen weigern sich, dem islamischen Männer-Staat zu gehorchen. Der Staat lockert aber die Gesetze nicht. Auch die Viel-Ehe besteht weiter. *Buch: Verfolgte Christen berichten (10 €) Und: Kulturkampf im Klassenzimmer (20 €)*

Mit Rot-Grün in den Energie-Kollaps

Es sollen immer mehr Elektroautos her, wodurch der Strombedarf zusätzlich steigt. Die Lage wird sich also noch mehr verschärfen: Befürworter einer Laufzeitverlängerung der AKW betonen verzweifelt, daß künftig insgesamt mehr Strom gebraucht werde, weil die Wärmeversorgung teilweise strombetrieben funktionieren muß:

Viele Menschen steigen jetzt auf Radiatoren um, kaufen sich Heizstrahler, weil sie gasbeheizte Häuser haben. Gas ist unfassbar teuer geworden, auch weil die Regierung die sichere Versorgung aus Rußland von sich aus aufgekündigt hat.

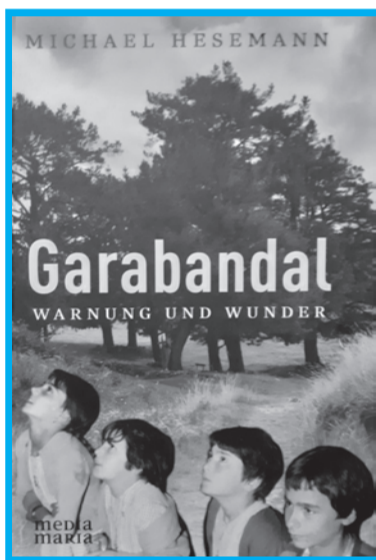
Um den notwendigen sauberen Strom zu produzieren, werden in vielen Ländern immer mehr Kernkraftwerke gebaut oder reaktiviert. Weltweit befinden sich momentan 54 Kernkraftwerke im Bau. Über 200 weitere sind geplant. Kleine mobile Atomkraftwerke werden sogar auf Fluß-Schiffen betrieben, und die modernsten Anlagen hinterlassen keinerlei radioaktiven Abfall mehr, der wird rückstandslos zur Stromerzeugung verbraucht. Und was macht Deutschland: WIR SCHALTEN AB! Kein Wort darüber, daß die drei noch existierenden Reaktoren etwa sechs Prozent des deutschen Strombedarfs liefern. Hört sich wenig an, aber ist etwa die Hälfte des Stroms in Deutschland, der im vorletzten Jahr durch Gas erzeugt wurde. Einfach abgeschaltet am 15. April? Das renommierte Wall Street Journal schreibt dazu sehr treffend: **Die deutsche Regierung betreibt „die dümmste Energiepolitik der Welt!“** Das bedarf wohl keines weiteren Kommentars. *Buch: Mit Rot-Grün in den Energie-Kollaps (5 €) Und: Herbert Gruhl. Umweltschützer mit Liebe zu Deutschland (15 €)*



„Wer nicht für MICH ist, der ist gegen MICH.“ (Lk 11, 23)

Gehört der Islam zu Deutschland?

Das fragte der MDR-Sender, und mehr als 15.000 Deutsche antworteten mit JA. Das sind 4,66% aller Befragten. *CM-Broschüre: Koran im Widerspruch (5 €)*



Buch (24 €) Bestellbar bei CM, Tel. 02945-2006400

Ein süßer Beruf

Die 170.000 deutschen Imker sind 2022 mit 1 Mio. Bienenvölkern besonders erfolgreich. Die meisten sind Hobby-Imker. Der Frühtracht ihrer Bienen folgt noch die Sommertracht. Zu einem Volk gehören etwa 60.000 Bienen. In der Frühtracht 2022 sammelte jedes Volk 22 Kilo Honig. *Buch: Stauenswertes (15 €)*

Die deutsch Bahn gendert

„Jeder Angestellte der Deutschen Bahn darf ab sofort die Dienstkleidung tragen, in der er sich zu Hause fühlt“, erklärt die DB. Dies soll den 0,9% Transmenschen zugutekommen, die hier angestellt sind.

Bahn-Chef Richard Lutz ist bogen-Aufkleber mit der Aufschrift LGBTQ Safe Zone. Schirmherr des LGBTQ-Netzwerkes der Deutschen Bahn. Ähnlich: In den Eingängen der Axel-Springer-Zentrale hängen Regen-

bogen-Aufkleber mit der Aufschrift LGBTQ Safe Zone. *Buch: Im Würgegriff der Gutmenschen (5 €). Und: Birgit Kelle. Das Muttertier (15 €)*

Ein Volk gewinnt seine Freiheit

Jeder will frei sein. Keiner will Sklave sein. Frei aber wird nur derjenige, der sich GOTT unterordnen kann. Das berichtet das 2. Buch Mose: Der Auszug der Israeliten aus Ägypten gelingt mit JAHWES Hilfe, während der Pharao durch seine Selbstsucht und Unglauben scheitert.

Es ist das 13. Jahrhundert vor CHRISTUS. Der Pharao herrscht über Ägypten und läßt sich als GOTT verehren, doch er ist nicht frei. Im Gegenteil. Er beutet seine Arbeitskräfte aus, ist ganz Sklave seiner egoistischen Leidenschaften. Damit ist er zugleich ein Sinnbild für Menschen ohne Glauben, die GOTT nicht kennen und Sklaven ihrer Wünsche und Launen, ihres Besitzes und ihrer Sünden geworden sind.

Israeliten als Sklaven in Ägypten

400 Jahre dauert die Versklavung des jüdischen Volkes in Ägypten bereits, die durch die Verschleppung Josefs begonnen hatte (2 Mos 1,9). Der Pharao teilt den Israeliten harte Arbeit zu, läßt sie Nil-Schlamm-Ziegeln für Vorrats-Städte formen und Schöpf-Räder für das Nilwasser bauen. Doch anders als die Ägypter wächst das Volk Israel ständig an Nachkommenschaft. Das beängstigt den Pharao so sehr, daß er die beiden führenden israelitischen Hebammen zu sich ruft und befiehlt: „Tötet alle Jungen bei ihrer Geburt!“

Mose, ausgesetzt im Nil

Als die Jüdin Jochebed (Num 26,59) einen Jungen gebiert, nennt sie ihn Mose und läßt ihn in einem wasserdichten Binsenkörbchen auf dem Nil aussetzen, damit er überlebt. Die ägyptische Prinzessin, die Tochter des Pharao, findet das Körbchen und ist über das Baby entzückt. Sie nimmt es zu sich, übergibt es ihrer Amme, damit diese den kleinen Mose erziehe. Nicht ahnt sie jedoch, daß das Kind zum Skla-

ven-Volk der Israeliten gehört. Auch der kleine Mose erfährt erst später, daß er Israeliten-Blut in den Adern hat. Als er als junger Mann die Sklaven-Arbeit besichtigt, ist er zornig und entsetzt über die Ausbeutung der Israeliten, so daß er im Eifer einen der Sklaven-Aufseher erschlägt. Er flieht in die Wüste.

JAHWE spricht zu Mose

Dort begegnet er unerwarteter Weise JAHWE, dem GOTT der Israeliten (2 Mos 3,10-4,15): Er sieht einen Dornbusch brennen, der aber nicht verbrennt. Er nähert sich ihm, zieht die Schuhe aus, denn er erkennt: „Hier ist heiliger Boden“. „Wie ist DEIN Name, HERR?“ – „ICH BIN DA!“ JAHWE befiehlt Mose: „Gehe zurück nach Ägypten und führe MEIN Volk aus der Sklaverei. ICH bin mit dir.“ GOTT stattet ihn mit der Kraft aus, Wunder zu wirken. Die erste Probe darf Mose am Dornbusch erleben: Ein Stab wird auf sein Wort hin zur Schlange. So kehrt Mose zurück und bittet den Pharao um die Freilassung der Israeliten, was dieser jedoch erwartungsgemäß ablehnt. Stolz hört er nicht den Ruf GOTTES.

Da bestätigt JAHWE seinen Bund mit Seinem auserwählten Volk: „ICH nehme euch als Mein Volk an und werde euer GOTT sein.“ (2 Mos 6,7) Zehn Plagen läßt er über ganz Ägypten kommen: Heuschrecken, Frösche und schließlich den Tod der Erstgeborenen. Jetzt erst willigt der Pharao ein, daß das Volk wegziehen darf.

Sr. Maria Anja Buch: Die Geschichte Ägyptens (20 €)

KURIER-Redaktion:

Pfr. Winfried Pietrek und Sr. Maria Anja Henkel
Ahlkener Str. 1, 59329 Wadersloh
Tel. 02945-2006400
Alle Rechte vorbehalten.
www.Christliche-Mitte.de
info@christliche-mitte.de
CM-Mitgliedschaft: 15 €/Jahr

WEIHWASSERBECKEN
12 €
Skapulier
5 €

SCHOTT:
50 €
BIBEL (AT/NT)
10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch **LAUDATE DOMINUM** innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Was erklärt Kardinal Pell in seinem Brief?
2. Wo entstand der Muttertag?
3. Wann wird Notre-Dame wieder geöffnet?
4. Wie viele Tunesier beteiligen sich an Wahlen?
5. Mit wie vielen Stimmen beschließt der „Synodale Weg“, Homo-Partnerschaften zu segnen?

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



In Versen
Immerw. Kalender (10 €)
Zum Verteilen:
Flyer (100 St. 5 €),
Broschüren (10 St. 20 €)

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER für ein Jahr und ermächtige die CM, 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch, wenn der KURIER schriftlich und fristgemäß gekündigt wird.

Unterschrift: _____ Datum: _____



Jesus, ufam Tobie!
JESUS, ich vertraue auf Dich!
CM-Kalender 2023 (2 €)

Bestellungen nur im CM-Büro und nur mit Vorkasse

KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25416601240749700500
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11416601240759001500
BIC GENODEM1LPS

Der KURIER vermittelt Freude, bietet sich als Augenweide und bestärkt den JESUS-Glauben, den die Welt versucht zu rauben. Halten fest wir nur zusammen, GOTT spricht stets das größte Amen.



FLEITER-DRUCK · Wadersloh